Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 33

Artikel: Der Grösste
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-615232

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hannes Flückiger-Mick

Eros wäre so nahe gewesen

John liebte eine Superfrau.
Nur wusst' er leider ganz genau:
auf Frauen wirkt er unscheinbar.
Wie sollte er mit Borstenhaar
und viel zu sanften Träumerblicken
die Sinne einer Frau berücken?

Hätt' er geahnt, wie sehnsuchtsvoll
der superschöne Busen schwoll,
wenn Johnny seine Muskeln spannte,
er hätte diese Unbekannte
an sich gerissen und geküsst,
was jedoch ausblieb, wie ihr wisst.

Man sollte Eros mehr vertrauen.
Er ist ein Schalk und Komödiant
und kuppelt gerne schöne Frauen
an Faune, das ist längst bekannt.
Ein Jammer, dass die Johnnys dieser Welt
so rasch der Kleinmut überfällt!

Fremdwörterfeindlich

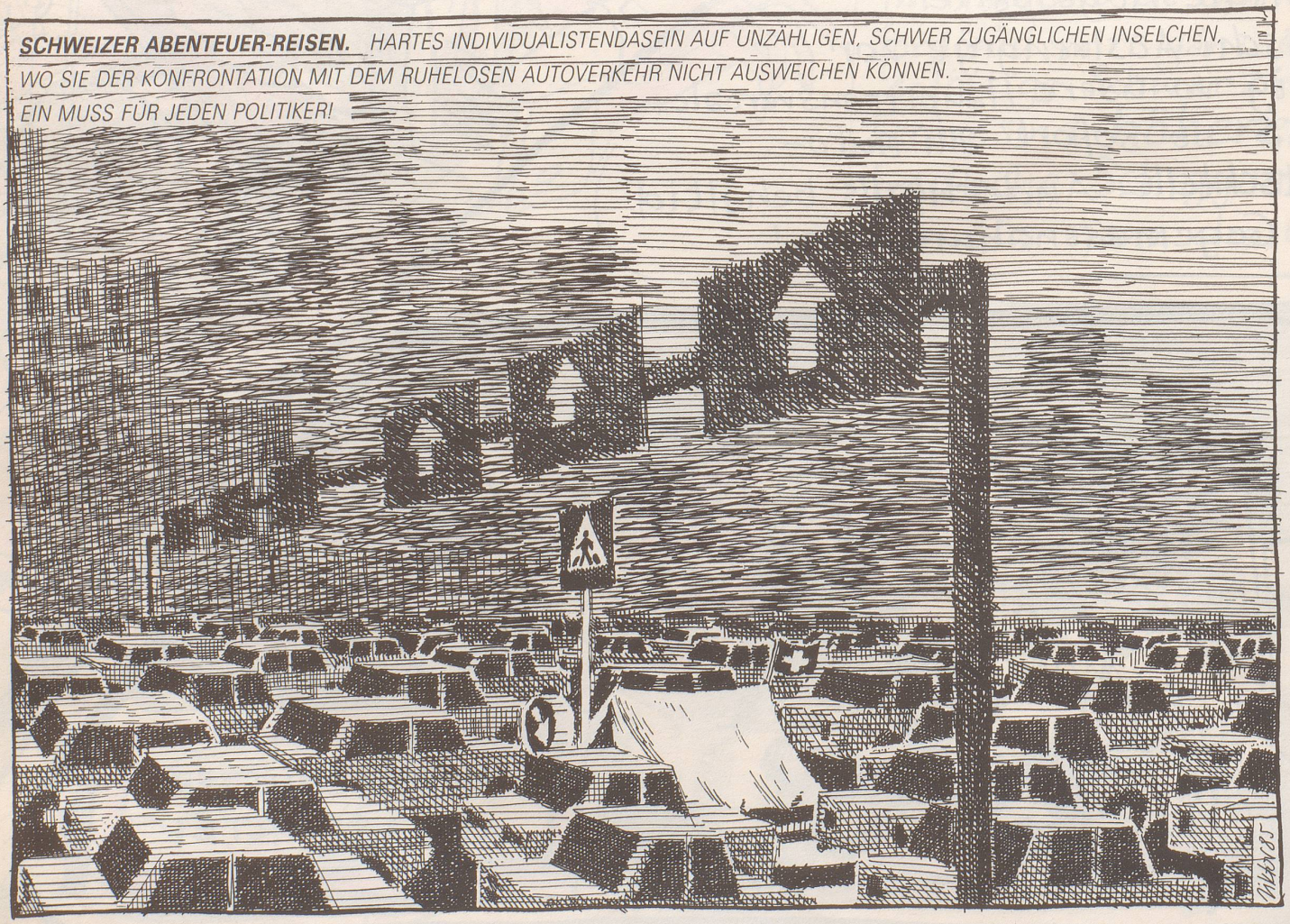
Der glänzende Schweizer Schauspieler Ruedi Walter zum Interviewer, der ihn nach seinen Ambitionen und Motivationen befragte: «Ich mag diese neumödigen Wörter nicht.» *fhz*

Altersguillotine

Der Staatsbetrieb SBB bestätigt auf Rückfrage, dass bei ihm, von grundsätzlich möglichen Abweichungen von diesem Prinzip abgesehen, keine Leute mehr angestellt werden, die älter als 30 Jahre sind. Da mag den 1500 Wochen alten Bewerbern, gerade noch vor dem Niedersausen des Fallbeils, zugute kommen: «Besser fleissig mit dreissig als ranzig mit zwanzig.» *W. Wermut*

Chips für Tiere

Jiri Rotter, Wirt im basellandschaftlichen Wittingsburg und gleichzeitig Grosszüchter von Grillen, die er als Futter nach mehreren Ländern verschickt: «Die kleinen braungrauen Zirper und Springer sind sozusagen die Pommes chips für hungrige Schlangen, Echsen, Mäuse, Halbaffen, Vögel, Spinnen und Skorpione.» *wwt*

Der Grösste

Blödelkomiker Otto aus Ostfriesland, der nun auch Filmschauspieler geworden ist, ehedem auf seiner ersten Langspielplatte: «Lieber Gott, gib doch zu, dass ich klüger bin als du, / und nun nimm doch endlich hin, dass ich was Besondres bin. / So nun preise meinen Namen, / denn sonst setzt es etwas, Amen.» *Gino*